

Das Dorf neu denken

Ausstellung der Ideen zur Nutzung und
Gestaltung des Dorfkerns von Ziefen in der
kleinen Turnhalle, Schulanlage Eien

ÖFFNUNGSZEITEN AUSSTELLUNG

Von Montag 1. bis Freitag 5. November, täglich geöffnet von
18–20 Uhr, sowie Samstag, 30. Oktober und 6. November
von 13–15 Uhr

Samstag, 30. Oktober und 6. November, 10–12 Uhr, geführte
Dorfbegehungen, Treffpunkt kleine Turnhalle

Vernissage am 28. Oktober um 18 Uhr in
der kleinen Turnhalle für geladene Gäste
(die Platzzahl ist beschränkt)

PROGRAMM VERNISSAGE

Begrüssung
Gemeindepräsidentin, Gemeinderat und Begleitgruppe

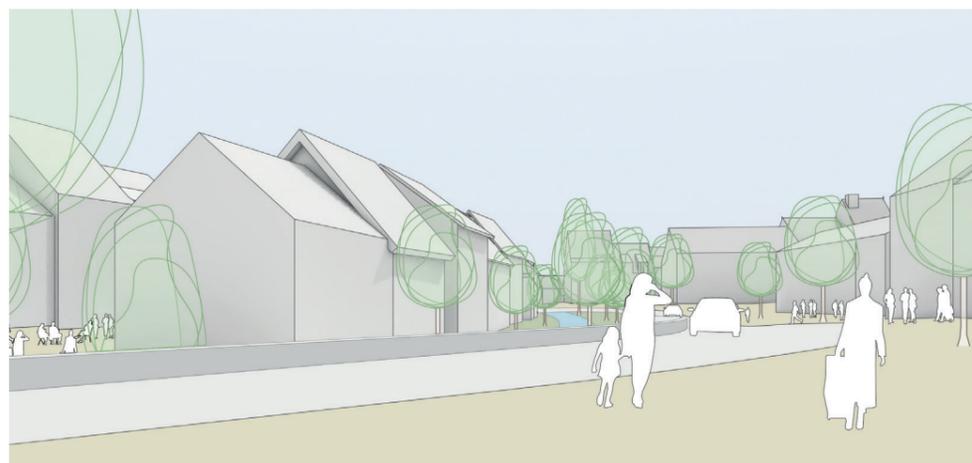
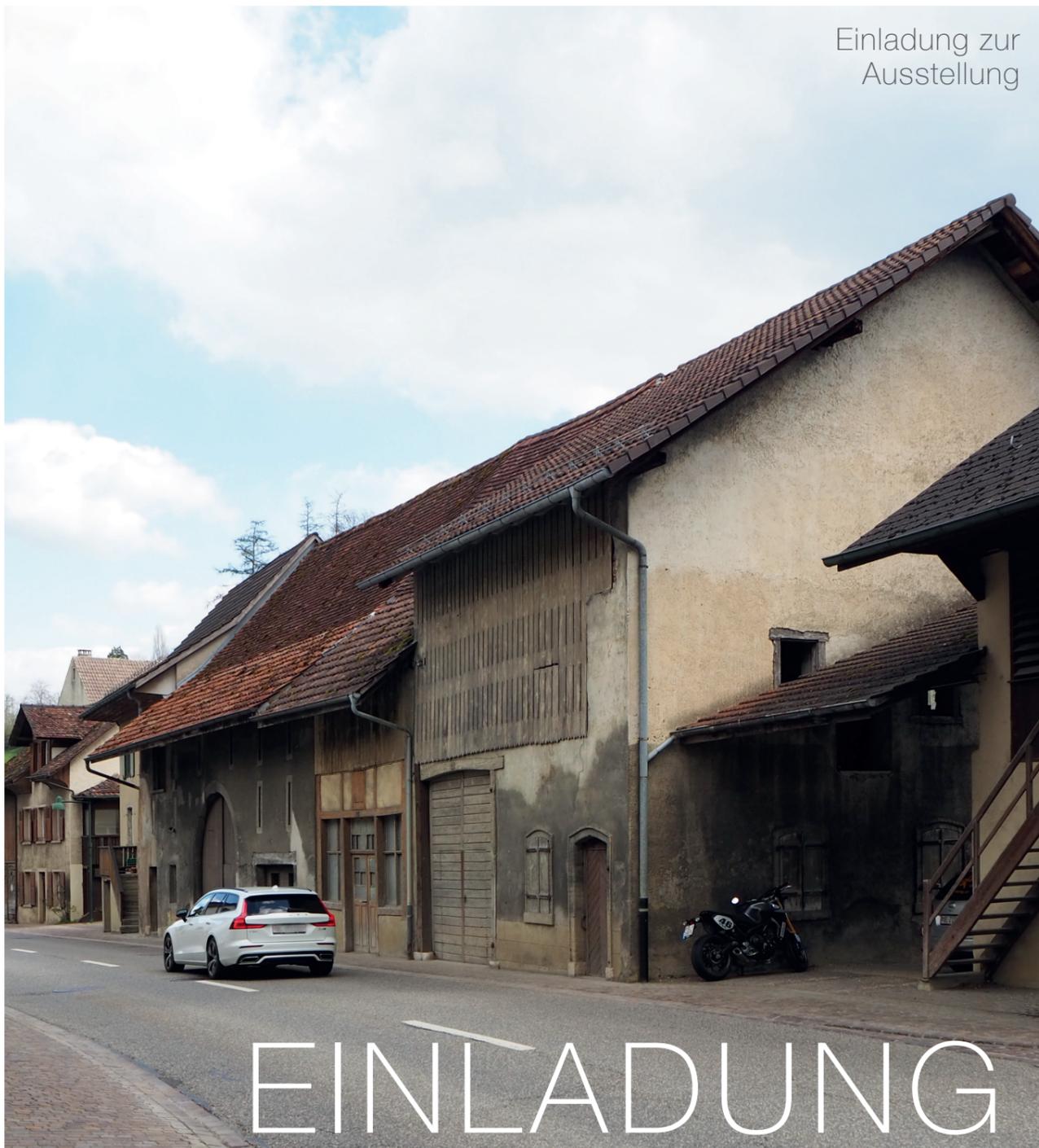
Planungsmethodik und Zielsetzung
Projektleitung

Präsentation der Projektstudien
Architektenteams

Würdigung der Arbeiten und Perspektiven
Juror

Ausblick auf die weitere Planung
Projektleitung

Informationen zu den geführten Dorfbegehungen
Apéro und Diskussionen



DEN DORFKERN ERNEUERN – ABER WIE?

WAS MACHT ZIEFEN ZU ZIEFEN?

Ziefen besitzt ein einmaliges Ortsbild und eines der schönsten im Baselbiet. Aber: Das was Ziefen zu Ziefen macht, das, was den Ort aus der Beliebigkeit heraushebt, ist durch Vernachlässigung und Verödung entlang der Verkehrsachse bedroht und das massiv zugenommene Verkehrsaufkommen dominiert die Kernzone.

WIE WEITER?

Mit der geplanten Sanierung der Hauptstrasse durch den Kanton ist eine einmalige Chance gegeben, den Ortskern neu zu denken. In einem ersten Schritt haben drei Architektur- und Planungsteams zusammen mit dem Gemeinderat, dem Baselbieter Heimatschutz, Einwohnerinnen und Einwohner sowie weiteren Fachperson die Grundlagen und Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklungsplanung erarbeitet.

BISHERIGE PLANUNGSSCHWER- PUNKTE IN STICHWORTEN

ZENTRUMSZONE

Der Charakter des Dorfbildes soll gewahrt bleiben, und die Gebäude müssen optimal genutzt werden können.

STRASSENRAUM

Der Strassenraum muss der Bevölkerung mehr Sicherheit geben.

BACHVERLAUF

Im Bachzeilendorf muss der Bach erlebbarer werden.

FUSSWEGNETZ

Das einzigartige Fusswegnetz entlang und quer zum Dorfkern muss durchgehender und attraktiver werden.

PLANUNGSVERFAHREN

Die Architekten und Planer haben Ideen geliefert und in Konzepte und Projektskizzen überführt. Nach der Mitwirkung wird die Nutzung in einer zweiten und dritten Phase auf die Parzellen bezogen und werden die gesetzlichen Vorschriften für die Kernzone angepasst.

Mischen Sie sich ein! Informieren Sie sich!
Besuchen Sie die Ausstellung und geben Sie
ihre Meinungen und Ideen ab.